

FACHHOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

Wirtschaftsinformatik

im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II
vom 18. Juli 2001¹ unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung
vom 6. November 2002², der 2. Änderungsordnung vom 5. November 2003³ und
der 3. Änderungsordnung vom 20. Oktober 2006⁴

nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

Gliederung der Ordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung
- § 3 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 4 Leistungsbeurteilungen
- § 5 Fachnoten und Modulnoten
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorthesis
- § 7 Bachelorthesis
- § 8 Zusammensetzung der Prüfungskommission
- § 9 Gesamtprädikat für das Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde
- § 10 Fremdsprachige Leistungsnachweise; Zeugnis und Urkunde in englischer Sprache
- § 11 Inkrafttreten / Veröffentlichung

Anlagen der Ordnung

- Anlage 1a, b Bachelor Zeugnis Deutsch
- Anlage 1c, d Bachelor Zeugnis Englisch
- Anlage 2a, b Bachelorurkunde Deutsch
- Anlage 3a, b Bachelorurkunde Englisch

¹ HTW AmtlMittBl. Nr. 21/02 S. 371 ff.

² HTW AmtlMittBl. Nr. 18/03 S. 242 ff.

³ HTW AmtlMittBl. Nr. 35/03 S. 407 ff.

⁴ HTW AmtlMittBl. Nr. 59/06 S. 1458 ff.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik die nach Inkrafttreten dieser Ordnung immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für alle Studierenden, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.

(2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 18. Juli 2001 und durch die Ordnung zur Durchführung von Auswahlgesprächen im Rahmen der besonderen Hochschulquote bei der Vergabe von Studienplätzen für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 18. Juli 2001.

§ 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung

(1) Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) vom 14. Juni 1999 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 22/99) zuletzt geändert am 10. April 2001 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 10/01) sind in sinngemäßer Anwendung Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Insbesondere macht diese Prüfungsordnung von § 1 Abs. 3 RPO Gebrauch.

(3) Gemäß § 1 Abs. 3 RPO ist die Erprobung dieser Ordnung auf fünf Jahre nach Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin begrenzt.

(4) Abweichend von § 11 Abs. 2 RPO wird der Prüfungszeitraum für das 6. Fachsemester auf die letzte Woche der ersten Hälfte des Vorlesungszeitraums und auf die beiden folgenden Wochen festgelegt.

§ 3 Studien- und Prüfungsleistungen

Als Studien- und Prüfungsleistungen kommen alle in § 2 Abs. 4 und 6 RPO genannten Leistungsnachweise in Betracht.

§ 4 Leistungsbeurteilungen

Alle als Vorlesung und Übung (V+Ü) im Studienplan ausgewiesenen Veranstaltungen bilden eine Lehrveranstaltung mit Vorlesungs- und Übungsteil und führen zu einer differenzierten Beurteilung.

§ 5 Fachnoten und Modulnoten

(1) In den Lehrveranstaltungen, die sich über mehrere Semester erstrecken, wird die Fachnote durch Bildung eines gewogenen Mittels der Beurteilungen in den einzelnen Semestern gemäß § 7 RPO aufgrund der Stundenanteile der Lehrveranstaltungen ermittelt.

(2) Die Modulnoten werden aus dem gewogenen Mittel der Fachnoten der Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls gemäß § 7 RPO aufgrund der Stundenanteile der Lehrveranstaltungen ermittelt.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorthesis

Zur Bachelorthesis wird zugelassen, wer alle Module/Lehrveranstaltungen der ersten fünf Studienplensemester des Bachelorstudiums der Wirtschaftsinformatik erfolgreich abgeschlossen hat. Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie davon bis zu drei Modulen/Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von höchstens 8 Semesterwochenstunden noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat, wobei der erfolgreiche Abschluss aller Module/Lehrveranstaltungen aus dem ersten bis dritten Studienplensemester vorliegen muss.

§ 7 Bachelorthesis

(1) Die Bachelorthesis wird durch ein Praxisprojekt vorbereitet, das im 5. Studiensemester durchgeführt wird.

(2) In der Bachelorthesis wird das Praxisprojekt mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet und eine Lösung(smöglichkeit) erarbeitet.

(3) Das Thema der Bachelorthesis wird grundsätzlich zu Beginn der Vorlesungszeit des letzten Studienplensemesters bekannt gegeben.

(4) Der Abgabetermin der Bachelorthesis liegt grundsätzlich 18 Wochen nach dem Termin gemäß Abs. 3.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorthesis beträgt 3 Monate.

(6) Die Bachelorthesis wird mit einem Kolloquium abgeschlossen, in dem die geleisteten Arbeiten präsentiert werden. Der Kandidat oder die Kandidatin erhält Gelegenheit, die Arbeitsergebnisse darzustellen und stellt sich anschließend einer Diskussion mit den Gutachtern oder Gutachterinnen der Bachelorthesis. Das Kolloquium soll 60 Minuten nicht überschreiten.

(7) Das Kolloquium kann nur durchgeführt werden, wenn alle Leistungsnachweise des Bachelorstudiums vorliegen.

§ 8 Zusammensetzung der Prüfungskommission

Die Prüfungskommission bestimmt sich nach § 16 Abs. 2 RPO. Im Einzelfall kann die Prüfungskommission mit lediglich zwei stimmberechtigten Mitgliedern, darunter mindestens einem Professor oder einer Professorin als Vorsitzenden oder Vorsitzende, besetzt sein.

§ 9 Gesamtprädikat für das Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde

(1) Das Bachelorzeugnis **weist die Modulnoten für sämtliche Module** aus. Die Modulnoten X lauten bei einer gerundeten Größe:

bis einschl. 1,5	=	sehr gut
von 1,6 bis einschl. 2,5	=	gut
von 2,6 bis einschl. 3,5	=	befriedigend
von 3,6 bis einschl. 4,0	=	ausreichend

(2) Das Bachelorzeugnis weist ein Gesamtprädikat aus. Zur Festlegung des Gesamtprädikat wird ein gewogenes Mittel (Größe X) aus

- einem gewogenen Mittelwert der **Modulnoten** aller im Bachelorzeugnis ausgewiesenen **Module** (Größe X_1), wobei nur die ersten beiden Stellen nach dem Komma ohne Rundung berücksichtigt werden, und
- der differenzierten Beurteilung der Bachelorthesis (Größe X_2),
- der differenzierten Beurteilung des Kolloquiums (Größe X_3)

nach der Formel $X = 0,75 X_1 + 0,15 X_2 + 0,10 X_3$ gebildet.

Die Berechnung der Größe X_1 erfolgt bei Wahl der technologisch-methodischen Vertiefung gemäß § 10 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X_1 = 1/54 (2 B_1 + 2 B_2 + \mathbf{3 B_4} + \mathbf{3 B_5} + \mathbf{4 B_6} + 2 B_7 + \mathbf{4 B_8} + 2 B_9 + 2 B_{10} + 2 B_{11} + \mathbf{4 B_{12}} + \mathbf{4 B_{13}} + 2 B_{14} + 2 B_{15} + \mathbf{3 B_{17}} + 2 B_{18} + 2 B_{19} + 2 B_{21} + \mathbf{2 B_{22}} + 5 B_{23})$$

Die Berechnung der Größe X_1 erfolgt bei der Wahl der betriebswirtschaftlich-anwendungsorientierten Vertiefung gemäß § 10 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X_1 = 1/54 (2 B_1 + 2 B_2 + 2 B_3 + \mathbf{3 B_4} + \mathbf{3 B_5} + \mathbf{4 B_6} + \mathbf{4 B_8} + 2 B_{10} + \mathbf{4 B_{12}} + \mathbf{4 B_{13}} + 2 B_{14} + 2 B_{15} + 2 B_{16} + \mathbf{3 B_{17}} + 2 B_{18} + 2 B_{19} + 2 B_{20} + 2 B_{21} + \mathbf{2 B_{22}} + 5 B_{23})$$

Dabei bezeichnen B_1 bis B_{23} die **Modulnote** der folgenden Lehrveranstaltungen:

- B_1 : Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- B_2 : Betriebliche Anwendungen der Informationsverarbeitung
- B_3 : Unternehmenssoftwaresysteme ^{*1)}
- B_4 : Mathematik**
- B_5 : Grundlagen der computergestützten Statistik**
- B_6 : Programmierung**
- B_7 : Programmierung III ^{*2)}
- B_8 : Betriebssysteme und Rechnernetze**
- B_9 : Inter-/Intranettechnologien ^{*2)}
- B_{10} : Grundlagen der Kommunikationstechnologien
- B_{11} : Sprachen der Kommunikationstechnologien ^{*2)}
- B_{12} : Datenbanken**
- B_{13} : Anwendungssystementwicklung**
- B_{14} : Betriebswirtschaftslehre I: Organisation
- B_{15} : Betriebswirtschaftslehre II: Finanzierung und Investition in der IV
- B_{16} : Betriebswirtschaftslehre III: Marketing in IT-Märkten ^{*1)}
- B_{17} : Rechnungswesen**
- B_{18} : Informationswirtschaft
- B_{19} : Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftsinformatik
- B_{20} : Grundlagen des Information Engineering ^{*1)}
- B_{21} : Wirtschaftsrecht
- B_{22} : Wahlpflichtfächer**
- B_{23} : Fremdsprache

Das Gesamtprädikat ergibt sich aus der Größe X , nachdem diese nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten wurde gemäß § 7 (5) der RPO. Das Gesamtprädikat lautet bei einer gerundeten Größe:

bis einschl. 1,5	=	sehr gut
von 1,6 bis einschl. 2,5	=	gut
von 2,6 bis einschl. 3,5	=	befriedigend
von 3,6 bis einschl. 4,0	=	ausreichend

^{*1)} Zur betriebswirtschaftlich-anwendungsorientierten Vertiefung

^{*2)} Zur technologisch-methodischen Vertiefung

(3) Belegt ein Studierender bzw. eine Studierende mehr Lehrveranstaltungen der „Ausgewählten Kapitel der Wirtschaftsinformatik“ oder der Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer als in der Studienordnung vorgesehen sind, kann er bzw. sie die Lehrveranstaltungen bestimmen, die im Zeugnis ausgewiesen werden sollen. Trifft er oder sie keine Entscheidung, so wählt das Prüfungsamt diejenigen aus, die die besten Ergebnisse aufweisen.

(4) Je ein Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher und englischer Sprache ist als Anlage 1a und 1b Bestandteil dieser Ordnung.

(5) Neben dem Bachelorzeugnis wird eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik“ bzw. „Bachelor of Science in Business Computing“ bescheinigt wird. Je ein Muster der Bachelorurkunde in deutscher und in englischer Sprache ist als Anlage 2a und 2b bzw. 3a und 3b Bestandteil dieser Ordnung.

§ 10 Fremdsprachige Leistungsnachweise; Zeugnis und Urkunde in englischer Sprache

(1) Die Leistungsnachweise sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der deutschen Sprache bedarf des Einvernehmens zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einvernehmen ist zu Beginn des jeweiligen Semesters schriftlich herzustellen. Leistungsnachweise, die ganz oder teilweise in einer anderen als der deutschen Sprache erbracht werden, sind in einer Fußnote zum Bachelorzeugnis auszuweisen.

(2) Auf Antrag kann ein Bachelorzeugnis und eine Bachelorurkunde in englischer Sprache entsprechend der Muster in den Anlagen 2b bzw. 3b ausgestellt werden.

§ 11 Inkrafttreten / Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

Bachelorzeugnis

Bachelor of Science

in

Wirtschaftsinformatik

Bachelorzeugnis

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

Wirtschaftsinformatik

mit dem Studienschwerpunkt

BWL-/ Anwendungsorientierte Vertiefung

bestanden.

Gesamtprädikat der Bachelorprüfung:

Berlin, den _____

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of Applied
Sciences

Bachelorzeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der einzelnen Module werden wie folgt beurteilt:

<u>Allgemeine Wirtschaftsinformatik</u>	
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	-----
Betriebliche Anwendungen der Informationsverarbeitung	-----
Unternehmenssoftwaresysteme	-----
<u>Wirtschaftsmathematik/-statistik</u>	
Mathematik	-----
Grundlagen der computergestützten Statistik	-----
<u>Programmierung</u>	
Grundlagen der Programmierung	-----
<u>Rechnernetze und Betriebssysteme</u>	
Betriebssysteme und Rechnernetze	-----
<u>Kommunikationstechnologien</u>	
Grundlagen der Kommunikationstechnologien	-----
<u>Datenbanken</u>	
Datenbanken	-----
<u>Anwendungssystementwicklung</u>	
Anwendungssystementwicklung	-----
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
BWL I: Organisation	-----
BWL II: Finanzierung/Investition in der Informationsverarbeitung	-----
BWL III: Marketing in IT-Märkten	-----
<u>Rechnungswesen</u>	
Rechnungswesen	-----
<u>Spezielle Wirtschaftsinformatik</u>	
Informationswirtschaft	-----
Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftsinformatik	-----
<u>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:</u>	
Wirtschaftsrecht	-----
Fremdsprache	-----
(Wahlpflichtfach)	-----

Mögliche Modulnoten einschl.
Beurteilung der Bachelorarbeit
und des Kolloquiums: sehr gut,
gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Bachelorthesis:

Mögliches Gesamtprädikat:
"sehr gut", "gut", "befriedigend",
"ausreichend".

Beurteilung der Bachelorthesis:

Die Bachelorprüfung wurde
nach der Prüfungsordnung
vom 18.07.2001,
veröffentlicht im Amtlichen
Mitteilungsblatt Nr. 21/02 der
FHTW Berlin vom 31.07.2002
abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums:

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of Applied
Sciences

Bachelorzeugnis

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

Wirtschaftsinformatik

mit dem Studienschwerpunkt

Technologisch/Methodische Vertiefung

bestanden.

Gesamtprädikat der Bachelorprüfung:

Berlin, den _____

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of Applied
Sciences

Bachelorzeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der einzelnen Module werden wie folgt beurteilt:

<u>Allgemeine Wirtschaftsinformatik</u>	
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	-----
Betriebliche Anwendungen der Informationsverarbeitung	-----
<u>Wirtschaftsmathematik/-statistik</u>	
Mathematik	-----
Grundlagen der computergestützten Statistik	-----
<u>Programmierung</u>	
Grundlagen der Programmierung	-----
Programmierung III	-----
<u>Rechnernetze und Betriebssysteme</u>	
Betriebssysteme und Rechnernetze	-----
Inter-/Intranettechnologien	-----
<u>Kommunikationstechnologien</u>	
Grundlagen der Kommunikationstechnologien	-----
Sprachen der Kommunikationstechnologien	-----
<u>Datenbanken</u>	
Datenbanken	-----
<u>Anwendungssystementwicklung</u>	
Anwendungssystementwicklung	-----
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
BWL I: Organisation	-----
BWL II: Finanzierung/Investition in der Informationsverarbeitung	-----
<u>Rechnungswesen</u>	
Rechnungswesen	-----
<u>Spezielle Wirtschaftsinformatik</u>	
Informationswirtschaft	-----
Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftsinformatik	-----
<u>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer</u>	
Wirtschaftsrecht	-----
Fremdsprache	-----
(Wahlpflichtfach)	-----

* Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

Vertiefende Fremdsprachenausbildung*:

Mögliche Modulnoten einschl.
Beurteilung der Bachelorthesis und des
Kolloquiums: sehr gut, gut,
befriedigend, ausreichend.

Thema der Bachelorthesis:

Mögliches Gesamtprädikat:
"hervorragend", "sehr gut", "gut",
"befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Bachelorthesis:

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of
Applied Sciences

Bachelor's Degree

ECTS Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Computing

specialising in

Business Administration/Application Oriented Topics

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin –
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination:

<Date>

Head of Examination Board

<Seal>

President



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of
Applied Sciences

Grade Transcript
for Ms/Mr _____

Grades achieved in
degree courses*:

<u>General Business Computing</u>	
Fundamentals of Business Computing	-----
Business Applications of Information Processing	-----
Corporate Software Systems	-----
<u>Business Mathematics and Statistics</u>	
Mathematics	-----
Fundamentals of Computer Based Statistics	-----
<u>Programming</u>	
Fundamentals of Programming	-----
<u>Computer Networks and Operating Systems</u>	
Operating Systems and Computer Networks	-----
<u>Communication Technologies</u>	
Fundamentals of Communication Technologies	-----
<u>Database Systems</u>	
Database Systems	-----
<u>Application Systems Developing</u>	
Application Systems Developing	-----
<u>Business Administration</u>	
Business Administration I: Organisation	-----
Business Administration II: Financing/ Investment in Information Processing	-----
Business Administration III: Marketing in the IT-Sector	-----
<u>Accounting</u>	
Accounting	-----
<u>Special Business Computing</u>	
Information Economy	-----
Selected Aspects of Business Computing	-----
<u>Supplementary Subjects:</u>	
Business Law	-----
English	-----

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).

Possible overall grades: very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on 18.07.2001 published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. 21/02 on 31.07.2002.

Topic of thesis:

Assessment of thesis*: _____

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale.

This certificate has also been issued in the German language.

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Bachelor's Degree

ECTS Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Computing

specialising in

Technological/Methodological Topics

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin –
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination:

<Date>

<Seal>

Head of Examination Board

President



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

**Grade Transcript
for Ms/Mr _____**

Grades
achieved in degree
courses**:

<u>General Business Computing</u>	-----
Fundamentals of Business Computing	-----
Business Applications of Information Processing	-----
<u>Business Mathematics and Statistics</u>	-----
Mathematics	-----
Fundamentals of Computer Based Statistics	-----
<u>Programming</u>	-----
Fundamentals of Programming	-----
Programming III	-----
<u>Computer Networks and Operating Systems</u>	-----
Operating Systems and Computer Networks	-----
Inter-/Intranettechnologies	-----
<u>Communication Technologies</u>	-----
Fundamentals of Communication Technologies	-----
Languages of Communication Technologies	-----
<u>Database Systems</u>	-----
Database Systems	-----
<u>Application Systems Developing</u>	-----
Application Systems Developing	-----
<u>Business Administration</u>	-----
Business Administration I: Organisation	-----
Business Administration II: Financing	-----
/Investment in Information Processing	-----
<u>Accounting</u>	-----
Accounting	-----
<u>Special Business Computing</u>	-----
Information Economy	-----
Selected Aspects of Business Computing	-----
<u>Supplementary Subjects</u>	-----
Business Law	-----
English	-----

* The studies include an extended foreign language training.

Extended foreign language learning*:

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:
very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).

Topic of thesis:

Possible overall grades:
very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).

Assessment of thesis**:

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on 18.07.2003 published in Amtliches Mitteilungsblatt FHTW (Official Information Bulletin), No. 21/02.

Assessment of oral degree examination**:

**Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of Applied
Sciences

Bachelorurkunde

Frau _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelorprüfung

im Studiengang

Wirtschaftsinformatik

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

» **Bachelor of Science** «

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of Applied
Sciences

Bachelorurkunde

Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelorprüfung

im Studiengang

Wirtschaftsinformatik

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

» **Bachelor of Science** «

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Computing

Based on this examination she has been awarded the academic degree

» **Bachelor of Science** «

<Date>

President

<Seal>

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Computing

Based on this examination he has been awarded the academic
degree

» **Bachelor of Science** «

<Date>

President

<Seal>